**Die Weihnachtsgeschichte**

*Stufe 1 (am einfachsten formuliert):*

Vor langer Zeit lebte ein Kaiser mit dem Namen Augustus. Kaiser Augustus wollte wissen wie viele Menschen in seinem Land leben. Dafür musste jeder in den Ort zurückkehren, in dem er geboren war. Deshalb gingen Maria und Joseph nach Bethlehem. Die Stadt war von Menschen überfüllt, sodass es kaum Platz zum Schlafen gab. Nur ein Mann hatte Platz in seinem Stall. Maria bekam in diesem Stall ihren Sohn Jesus und legte ihn in eine Krippe. In der Nähe passten Hirten auf ihre Schafe auf, als ein Engel zu ihnen kam. Die Hirten erschraken. Der Engel aber sprach „Fürchtet euch nicht“. Der Engel erzählte den Hirten von der Geburt Jesu und dass er der Welt Frieden bringen wird. Die Hirten gingen los, um das Kind zu begrüßen. Sie fanden Maria, Josef und das Kind im Stall. Auch die heiligen drei Könige hörten von der Geburt Jesu. Sie folgten einem leuchtenden Stern bis zu dem Stall. Sie brachten dem Baby Geschenke: Gold, Weihrauch und Myrrhe.

*Stufe 2:*

In einem fernen Land lebte vor langer Zeit ein Kaiser mit dem Namen Augustus. Kaiser Augustus wollte wissen wie viele Menschen in seinem Land leben. Dafür mussten alle Männer mit ihren Frauen und Kinder in ihren Geburtsort zurückkehren. Deswegen reisten viele Menschen nach Bethlehem. Auch Josef und seine schwangere Frau Maria machten sich mit einem Esel auf dem Weg in die Stadt. Die Stadt war von Menschen überfüllt, sodass es kaum Schlafplätze gab, bis auf den Stall eines Mannes. Maria bekam mitten in der Nacht in diesem Stall ihren Sohn Jesus und legte ihn in eine Krippe. In der Nähe hüteten Hirten ihre Schafherde, als ihnen nachts ein strahlender Engel erschien, vor dem sie sich erschraken. Der Engel aber sprach „Fürchtet euch nicht […]: Heute ist der Retter geboren“. Der Engel erzählte den Hirten von der Geburt Jesu und welche Freude und Rettung er dem Volk bringen wird. Die Hirten machten sich auf den Weg, um das Kind willkommen zu heißen. Sie fanden Maria und Josef im Stall und das Kind in der Krippe liegend. Auch die heiligen drei Könige aus dem Morgenland erfuhren von der Geburt Jesu. In der Nacht als Jesus geboren wurde, leuchtete ein heller großer Stern am Himmel, der ihnen zeigte, dass ein neuer König geboren wurde. Sie folgten diesem leuchtenden Stern bis zu dem Stall, indem Josef, Maria und Jesus lagen. Sie brachten dem Baby Geschenke als Zeichen für seine Zukunft: Gold, Weihrauch und Myrrhe.

*Stufe 3:*

In einem fernen Land lebte vor mehr als 2000 Jahren ein Kaiser mit dem Namen Augustus. Kaiser Augustus wollte seine Bevölkerung zählen lassen. Um sich zählen zu lassen, mussten alle Männer mit ihren Frauen und Kinder in ihren Geburtsort zurückkehren. Aus diesem Grund reisten viele Menschen nach Bethlehem. Dazu gehörten auch Josef und seine schwangere Frau Maria. Deshalb nahmen sie eine lange Reise mit einem Esel in die Stadt Bethlehem auf sich. Als sie in Bethlehem ankamen, war jede Unterkunft besetzt. Nur der Stall eines Mannes stand als Übernachtungsmöglichkeit zur Verfügung. Dort fanden sie Unterschlupf für die kalte Nacht. Maria gebar mitten in der Nacht in diesem Stall ihren Sohn, den sie durch den Heiligen Geist empfing und legte ihn in eine Krippe. In der Nähe hüteten Hirten ihre Schafherde, als ihnen nachts ein strahlender Engel erschien, vor dem sie sich erschraken. Der Engel aber sprach „Fürchtet euch nicht, denn ich verkünde euch eine große Freude […]: Heute ist der Retter geboren“. Jesus als der Retter wird für alle Menschen Gutes bringen. Der Engel prophezeit, dass sie Jesus in einer Krippe liegend finden werden. Die Hirten machten sich auf den Weg, um das Kind willkommen zu heißen. Sie fanden Maria und Josef im Stall und das Kind in der Krippe liegend, wie der Engel prophezeit hat. Auch die heiligen drei Könige aus dem Morgenland erfuhren von der Geburt Jesu. In der Nacht als Jesus geboren wurde, leuchtete ein heller großer Stern am Himmel, der ihnen zeigte, dass ein neuer König geboren wurde. Darum folgten sie diesem Stern bis zu dem Stall, indem sie Josef, Maria und Jesus fanden. Sie brachten dem Neugeborenen Jesus Gaben als Zeichen seiner bedeutenden Zukunft: Gold, Weihrauch und Myrrhe.